



GEWERBE **THERWIL**

Protokoll der 24. Generalversammlung vom 5. März 2015, 19.00 Uhr im Alters-, Wohn- und Pflegeheim Blumenrain, Therwil

Die Einladung zur Generalversammlung erfolgte rechtzeitig gemäss Artikel 5 unserer Statuten

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident, Roman Heggendorf, begrüßt die Anwesenden zur 24. ordentlichen Generalversammlung. Nachstehende Gäste werden namentlich willkommen geheissen:

- Herr Thomas Kamber, Gemeinderat
- Herr Theo Kim, Gemeindeverwalter
- Herr Hans Jürgen Ringgenberg, Landrat
- Frau Sibylle Haussener und Frau Claudia Kummer, KMU Ettingen
- Herr Lucas Wyss, Gewerbeverein Oberwil/Biel-Benken
- Herr Georges Küng, Presse

Verschiedene Gäste und Mitglieder haben sich persönlich oder schriftlich entschuldigt.

An dieser Stelle verdankt Roman Heggendorf die schönen Tischset, die von Nadine Meier (mpwerbung) kostenlos gestaltet wurden.

2. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt als Stimmzähler Heidi Kilchherr und Christoph Schaad vor. Die beiden Kandidaten werden einstimmig gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Protokoll der 23. Generalversammlung vom 20. März 2014

Das Protokoll ist auf der Homepage des Gewerbe Therwil publiziert. Änderungen werden keine beantragt. Das Protokoll wird mit einer Enthaltung genehmigt und der Protokollführerin Dorothee Ehmke-Eichenberger verdankt.

5. Feststellen der Präsenz

Es sind 56 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt 29.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Roman Heggendorn liest seinen schriftlich verfassten Jahresbericht vor. Eine kurze Zusammenfassung:

Das Jahr 2014 stand natürlich ganz im Zeichen der NetzTherwil. Der erweiterte Vorstand investierte viele Stunden in diesen Anlass. Dies hat sich rückblickend sicher gelohnt. Trotzdem wurden die traditionellen Anlässe und Aktivitäten nicht vernachlässigt:

Anlässe:

- Frühlingsanlass: Besuch und Führung Gschwind Weinbau, Nachtessen Rest. Bahnhofli
- 10. Mai: Frühlingserwachen kmu ettingen
- August: Einweihung neuer Dorfplatz. Parkkarten IG Zentrum werden abgegeben
- 13. September: NetzTherwil, mehr darüber im Traktandum NetzTherwil
- November: Herbstanlass, mit kmu Ettingen. Führung Stöcklin Logistik, Dornach. Essen Rest. Nepomuk, Dornach
- Adventsfenster und Weihnachtsbäume
- Neujahrsapéro: Basellandschaftliche Kantonalbank, danke für Gastfreundschaft und den offerierten Apéro!
- Fondueplausch mit und beim kmu Ettingen

Roman Heggendorn bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf ein weiteres gemeinsames Vereinsjahr.

Der Jahresbericht wird mit Applaus honoriert.

7. Jahresrechnung

a) Kassenbericht

b) Revisorenbericht

c) Décharge-Erteilung

- a) Corinne Brodbeck erläutert die Jahresrechnung 2014, welche einen Verlust von CHF 1735.87 sowie ein Vereinsvermögen von CHF 13'230.93 aufweist.
Besonderes:
Die Ausgaben für die Aktion „Weihnachtsbäume“ waren höher als budgetiert, da letztes Jahr in Betonsockel für die Bäume investiert wurde.
Public Viewing: Dank eines fairen Aufteilungsschlüssels der Gemeinde wurde Gewerbe Therwil nicht mit Materialkosten belastet, weshalb der erwirtschaftete Umsatz als Gewinn stehen bleibt.
- b) Die Revisoren Beat Hess und Ruedi Nohl haben die Vereinsrechnung geprüft und beantragen der GV Genehmigung und Décharge-Erteilung.
- c) Die Jahresrechnung wird von der GV mit einer Enthaltung genehmigt und der Kassierin und Vorstand Décharge erteilt. Der Präsident dankt der Kassierin Corinne Brodbeck für ihre korrekt geführte Arbeit.

8. Mitgliederbeiträge und Budget 2015

Roman Heggendorn schlägt vor, die Mitgliederbeiträge (CHF 125.00/Jahr) unverändert zu belassen. Dies wird einstimmig genehmigt.

Das Budget basiert auf den Zahlen von 2014, die Mitgliederzahl liegt inzwischen bei 160 und wurde ebenfalls mitberücksichtigt. Einstimmige Genehmigung.

9. Wahlen

- a) Tagespräsident
- b) Präsident
- c) Vorstandsmitglieder
- d) Neues Vorstandsmitglied
- e) Suppleant Revision

Bevor die Wahlen vorgenommen werden, verabschiedet Roman Heggendorf das Vorstandsmitglied Pascale Gschwind. Pascale Gschwind war seit 2008 im Vorstand und betreute den Bereich Administration / Sekretariat. Mit einem schönen Blumenstraus und einem „süssen Täschi“ bedankt sich Roman Heggendorf bei Pascale Gschwind für ihr Engagement für Gewerbe Therwil. Leider ist Pascale nicht anwesend, die Präsenten werden stellvertretend von Lukas Gschwind entgegen genommen.

- a) Als Tagespräsident wird Werner Scherr, ehemaliges Vorstandsmitglied vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Werner Scherr dankt dem Vorstand für den Einsatz im vergangenen Jahr, speziell auch für NetzTherwil. Dies wird mit einem Applaus bestätigt.
- b) Werner Scherr schlägt der Versammlung vor, Roman Heggendorf, welcher seit sieben Jahren Gewerbe Therwil präsidiert, in seinem Amt zu bestätigen. Roman Heggendorf wird einstimmig gewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen.
- c) Die Vorstandsmitglieder Philippe Bach, Corinne Brodbeck, Dorothee Ehmke-Eichenberger und Markus Meyer werden mit Applaus bestätigt.
- d) Markus Zimmermann wird als neues Vorstandsmitglied vorgeschlagen. Er ist seit zwei Jahren Mitinhaber von Velo Schrade und würde sich freuen im Vorstand von Gewerbe Therwil mitzuwirken. Markus Zimmermann wird von der Versammlung einstimmig gewählt.
- e) Bei den Revisoren rückt Ruedi Nohl, Radio Foto TV Bürgi, nach. Als Suppleant wird Martin Ruf, Garage Ruf, einstimmig gewählt.

10. IG-Zentrum

Rückblick

Parkkarte: Idee ursprünglich von Markus Meyer, Ausarbeitung durch OK IG Zentrum (Claudia Degen, Ruth Saladin, Dorothee Ehmke). Ziel: Aufmerksamkeit auf die gute Erreichbarkeit der vielen verschiedenen Läden im Dorf lenken.

Adventsfenster, zum 10. Mal: Jubiläum, deshalb mit Wettbewerb verknüpft. Rücklauf Wettbewerb sehr dürftig. Dafür Spenden fürs Mattenheim in Ettingen (Verein zur Betreuung u. Förderung geistig behinderter Erwachsener) erfreuliche Fr. 1650.—.

Aktuell

Parkkarte: Die Parkkarte lieferte das Sujet für die diesjährige Fasnachtsplakette!

Tragtaschen: Nachbezug möglich bei Dorf Drogerie Eichenberger, Fr. 0.74/Stk.

Adventsfenster, wie weiter: Im letzten Sommer wurde am IG Zentrum Treffen darüber diskutiert, wie weiter mit den Adventsfenstern. Es entstanden lose diverse Ideen und Möglichkeiten. Das OK IG Zentrum hat nun aber entschieden, die Adventsfenster vorerst wie bisher weiterzuführen / zu organisieren.

Ausblick

Offene Türen 2016: 10. September 2016, Datum vormerken! Einladung erfolgt vor den Sommerferien. Bis jetzt besteht das OK aus Claudia Degen, Dorothee Ehmke, Remo Mathis, Ruedi Nohl, Ruth Saladin und Sibylle Schaad

Roman Heggendorf bedankt sich bei der IG Zentrum / OK für das Engagement.

11. Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand (inkl. Vorstand, Aktivmitglieder, Gönner und Ehrenmitglieder) beträgt neu 160. Die anwesenden Neumitglieder stellen sich kurz vor.

- a) Neumitglieder (12)**
- TS Hair Secrets GmbH
 - Daniel Sieber pro care mobile physio team
 - Glasmeeer
 - M.E.S. Möbelkreationen
 - Batschauer, Typografie für Druck und Internet
 - Déesse – Kosmetik-Beratung + Body Sugaring
 - Smile Productions GmbH
 - balance coaching gmbh
 - Storen Reparatur-Service, Donato Legio
 - Swiss Life
 - Podologie am Kreis, Caroline Walther
 - Pascale Patricia Hoffmann-Hostetler, Yoga und Märchen
- b) Austritte (4)**
- Haute Coiffure & Boutique Thérèse Avolio
 - Transoft GmbH
 - Sanitär Ris
 - Outdoor-Design GmbH
- c) Firmen-Jubiläen**
- | | |
|----------|-------------------------------------|
| 70 Jahre | Stohler AG |
| 40 Jahre | Landwirtschaftsbetrieb Grossmatthof |
| 20 Jahre | ET Unternehmen GmbH |
| | Hörberatung G. Borer |
| | Mathis Fleisch & Feinkost |

Die anwesenden Jubilaren Lukas Gschwind, Sandro Troxler und Remo Mathis durften ein kleines Präsent entgegennehmen.

12. Jahresprogramm

Markus Meyer stellt das Jahresprogramm vor und erwähnt, dass die Idee vom letztjährigen Herbstanlass von einem Mitglied kam. Ideen von den Mitgliedern sind weiterhin willkommen!

Frühlingsanlass Architekturführung Geotheanum	07.05.2015
Herbstanlass mit KMU Ettingen	Oktober
Weihnachtsbaumaktion	Ende Nov.
Adventsfenster	Dezember
Neujahrsapéro bei Senn Maschinenbau	08.01.2016
Generalversammlung 2016	März 2016
Offene Türen	10.09.2016

13. NetzTherwil

Markus Meyer gibt einen kurzen Rückblick auf die vergangene NetzTherwil. Er dankt den 60 Ausstellern für das Vertrauen ins OK.

Aus den „Fehlern“ von 2012 wurde gelernt, zum Beispiel wurde das Hallenkonzept angepasst. In den Rückmeldungen wurde vor allem die Organisation, Anordnung der Stände und die Werbung gelobt. Negative Rückmeldung betraf das kulinarische Angebot und die Grösse der Stände.

Dank der aktiven Teilnahme am Wettbewerb konnte ermittelt werden, woher die Besucher kamen. 75% aus Therwil, je knapp 4% aus Ettingen und Oberwil.

Corinne Brodbeck gibt einen kurzen Einblick in die Abrechnung der NetzTherwil. Die Hauptausgaben betreffen das Mobiliar (Stände, Trennwände usw.) und die Werbung. Das Defizit von CHF 8396.50 wird durch den Thega Fonds ausgeglichen. Die jährlichen Rückstellungen von jeweils CHF 3000 (gesamthaft CHF 12'000) wurden somit nicht vollständig aufgebraucht.

Roman Heggendorn bedankt sich an dieser Stelle bei Tony Spirig und Charlotte Eichenberger mit einem kleinen Präsent. Die beiden haben den Vorstand bei den Vorbereitungen für die NetzTherwil unterstützt.

14. Raumplanung Leimental

Die Informationen zu diesem Thema sind im Anhang ersichtlich.

Wortmeldung Theo Kim, Gemeindeverwalter:

Die Plattform Leimental beinhaltet mehr Themen als nur die Raumplanung. Deshalb sollte eine entsprechend heterogene Gruppe gebildet werden. Er begrüsst diese Idee sehr und ermuntert die Versammlung, der Gründung einer Arbeitsgruppe beizupflichten.

Die Mitglieder genehmigen die Gründung der Arbeitsgruppe KMU Leimental einstimmig. Es muss eine offizielle Bestätigung an die Geschäftsstelle der Plattform Leimental erfolgen.

15. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

16. Diverses

Es gibt keine Wortmeldungen.

Schluss der Generalversammlung 20.10 Uhr.

Im Anschluss sind die Anwesenden zu einem feinen Nachtessen eingeladen.

Therwil, 8. März 2015

Die Protokollführerin, Dorothee Ehmke-Eichenberger

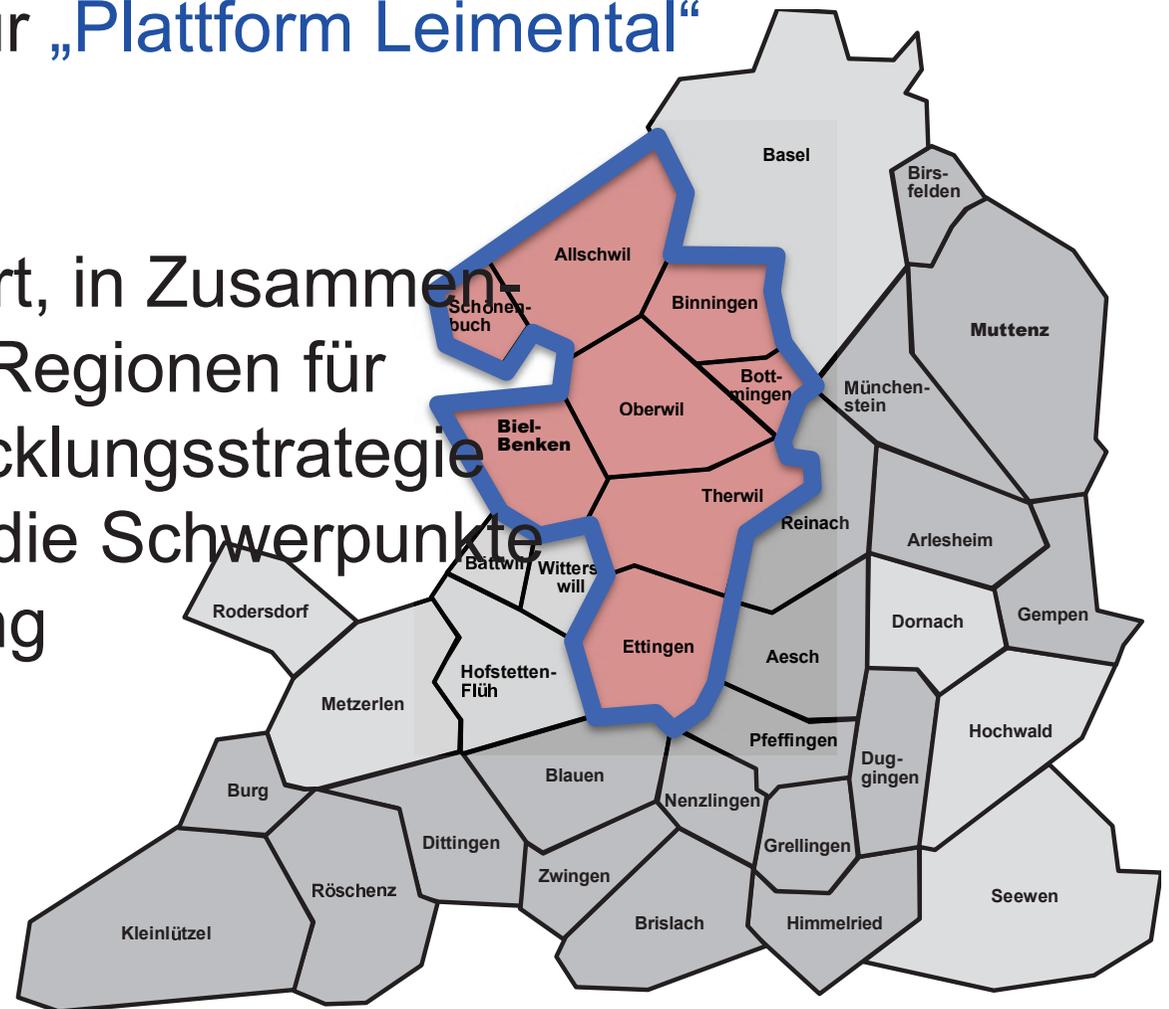
Revidiertes Raumplanungsgesetz

Am 3. März 2013 hat das Schweizer Stimmvolk das revidierte Raumplanungsgesetz angenommen. Darin wird neu die regionale Zusammenarbeit der Gemeinden im Bereich Raumplanung gefordert. So sind in Zukunft die Lage und Grösse der verschiedenen Bauzonen über die Gemeindegrenzen hinaus gemeinsam abzustimmen.

Umsetzung Revidiertes Raumplanungsgesetz im Kanton BL

Im Kanton Basel-Landschaft haben sich die 86 Gemeinden zu raumplanerischen Regionen organisiert. Die Leimentaler Gemeinden haben sich zur „**Plattform Leimental**“ zusammengeschlossen.

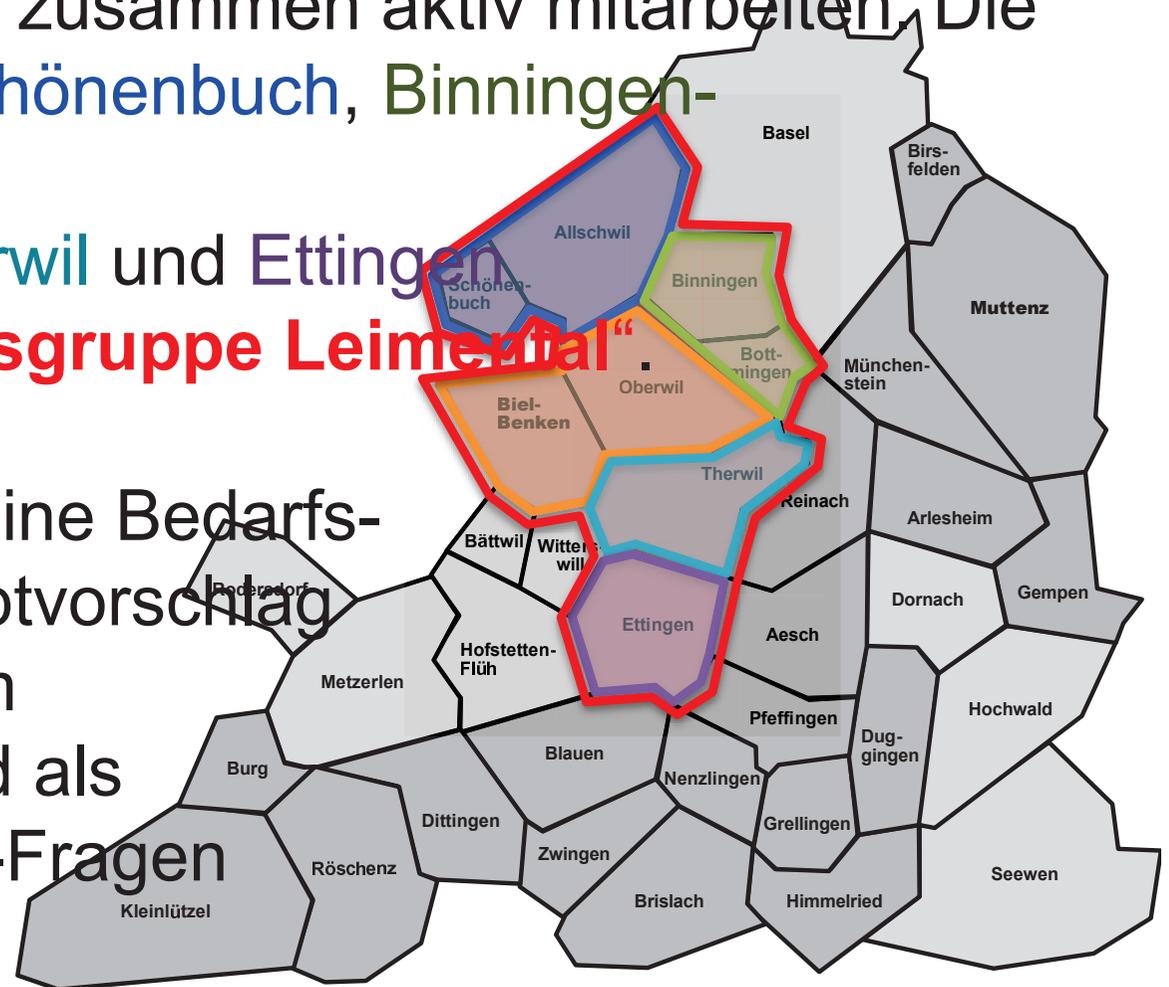
Der Kanton ist aufgefordert, in Zusammenarbeit mit den definierten Regionen für die kantonale Raumentwicklungsstrategie Prioritäten zu setzen und die Schwerpunkte der räumlichen Entwicklung zu bestimmen.



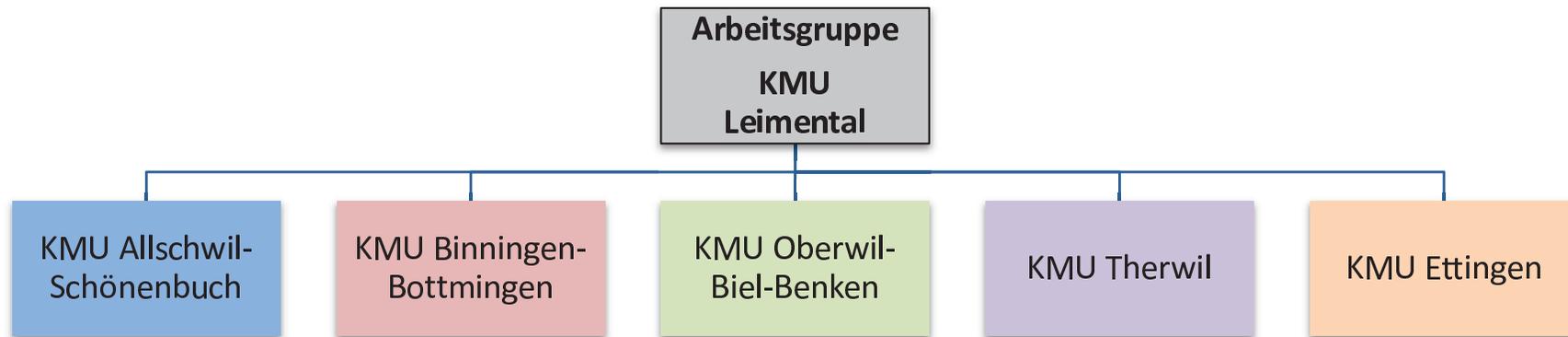
Umsetzung Revidiertes Raumplanungsgesetz im Kanton BL

Neu werden u.a. auch die Gewerbebezonen regional festgelegt. Hier wollen wir als KMU-Vereine die Interessen der Mitglieder wahren und zusammen aktiv mitarbeiten. Die KMU-Vereine **Allschwil-Schönenbuch**, **Binningen-Bottmingen**, **Oberwil-Biel-Benken**, **Therwil** und **Ettingen** gründen die „**KMU-Arbeitsgruppe Leimental**“

Diese Arbeitsgruppe soll eine Bedarfsanalyse und einen Konzeptvorschlag für die politische Plattform Leimental ausarbeiten und als Ansprechpartner für KMU-Fragen sich einbringen.



Arbeitsgruppe KMU Leimental



- Die Ortsvereine bleiben selbstständig.
- Es sollen die Präsidenten und jeweils 3 Mitglieder der Ortsvereine in der Arbeitsgruppe KMU Leimental Einsitz nehmen.
- Die Arbeitsgruppe KMU Leimental vertritt die regionalen Interessen der KMU.
- Beschlüsse und Entscheidungen müssen immer in allen Ortsvereinen gefällt werden.

Bedarfsanalyse und Konzeptvorschlag

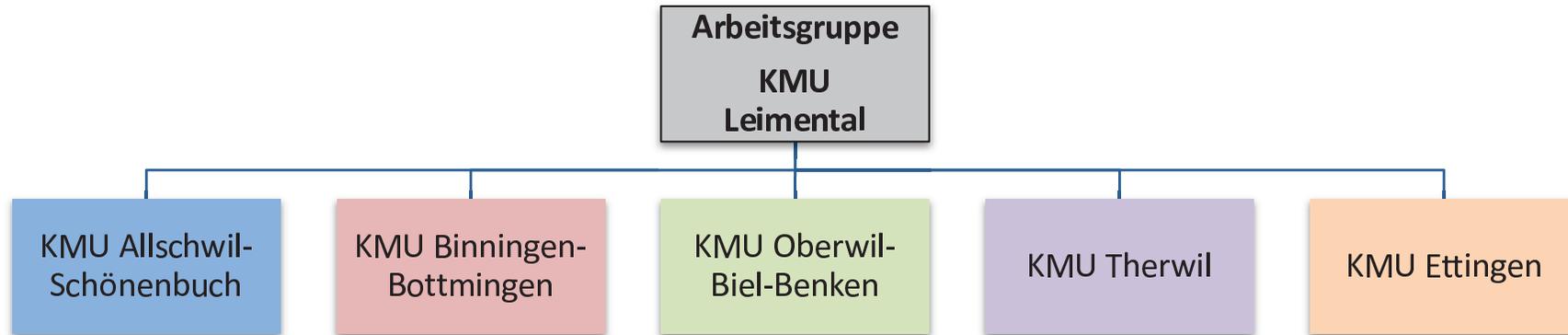
Bedarfsanalyse

- Bezogen auf die räumliche Entwicklung sollen die KMU ihre Bedürfnisse und Vorstellungen angeben (Fragebogen).
- Die Ergebnisse, ob und in welcher Form, sich die KMU die räumliche Entwicklung vorstellen, wird in einem Bericht zusammengefasst.

Konzeptvorschlag

- Anhand der Bedarfsanalyse wird ein räumlicher Konzeptvorschlag entwickelt.
- Der Konzeptvorschlag wird von den KMU-Vereinen verabschiedet und anschliessend der Plattform Leimental vorgestellt.

Regionale Raumplanung vs. Arbeitsgruppe KMU Leimental



Fragen an die Mitglieder:

- Sind die Mitglieder mit der Idee einer aktiven Mitwirkung an der regionalen Raumplanung einverstanden?
- Sind die Mitglieder mit der Gründung der Arbeitsgruppe KMU Leimental einverstanden?
- Wer ist bereit, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten?